

Ich bete an die Macht der Liebe

Text: Gerhard Tersteegen 1697-1769

Musik: Dimitri Bortniansky 1751-1825

Chorsatz: Kurt Debus

8

B $\flat$ F7 B $\flat$ E $\flat$ B $\flat$

1. Ich be - te an die Macht der Lie - be, die sich in
2. Wie bist du mir so zart ge - wo - gen und wie v^r
3. O Je - su, dass dein Na - me blie - be im Grun

7

F B $\flat$ A $\flat$

of - fen - bart;
Herz nach mir!
drü - cket ein!

frei - en Trie - be,
tief ge - zo - gen,
Be Je - sus - lie - be

14

E $\flat$ F F7 B $\flat$

ge - lie - bet ward; Ich will, an - statt an
Al - les auch zu dir. Du trau - te Lie - be,
Sinn ge - prä - get sein! Im Wort, im Werk, in

21

F7/A B $\flat$ B $\flat$ /F F Gm Dm E $\flat$ B $\flat$ E $\flat$ B $\flat$ /F F7 B $\flat$

mich zu den - ken, ins Meer der Lie - be mich ver - sen - ken.
gu - tes We - sen, du hast mich, ich hab dich er - le - sen.
al - lem We - sen sei Je - sus und sonst nichts zu le - sen.